

Reparaturanleitung für das HESTAL Rungen-System SolidMaster Austausch einer defekten Handhebelmechanik mittels Reparaturset 6.850.040.00

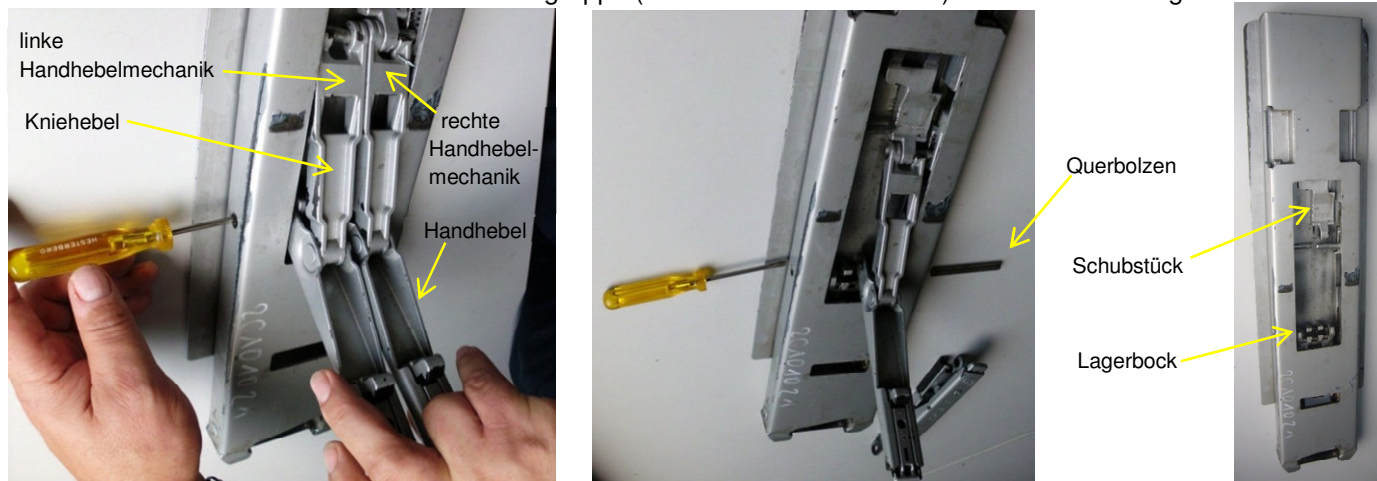
1. Ausbau der defekten Handhebelmechanik

Der Querbolzen (Lagerbolzen der Handhebel) muss seitlich aus der Runge geschoben werden.

Hierzu beide Handhebel öffnen und weiter gegen den Federdruck schwenken, bis der Bolzen durch die seitliche Profilbohrung mittels Schraubendreher in Achsrichtung aus der Runge gedrückt werden kann.

Den Schraubendreher herausziehen.

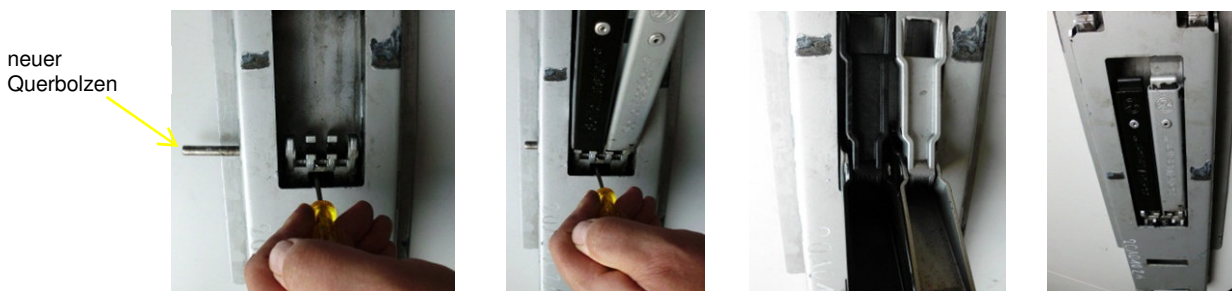
Die Handhebel sind nun frei und die defekte Baugruppe (Handhebel mit Kniehebel) kann aus der Runge entfernt werden.



2. Einbau der neuen Handhebelmechanik ① rechte Seite

Zunächst muss der Kniehebel auf den vorhandenen Bolzen des Riegels aufgefädelt werden. Bei Rungen mit Spriegelrohranbindung (Typ 802S) ist es vorteilhaft zuerst die rechte Mechanik einzubauen, da beim rechten Kniehebel auch das Schubstück zum Verriegelungskeil mit aufgefädelt werden muss.

Der Lagerbock wird mittels Schraubendreher gegen den Federdruck in die entsprechende Stellung gebracht. Anschließend werden die Handhebel in Richtung Lagerbock geschwenkt. Ein neuer Querbolzen wird nun wieder in die Runge gedrückt und dabei die Handhebel mit aufgefädelt. (Bolzen Ø8x75 ② bei Rungen bis 500mm, Ø8x110 ③ bei den 600 – 1000 mm langen Rungen). Der Bolzen ist weit genug in die Runge geschoben worden, wenn der Lagerbock wieder beweglich ist.



3. Funktionstest

Anschließend ist ein Funktionstest durchzuführen. Die Handhebel müssen sich leichtgängig von der Schließ- in die Offenstellung (nur beide gleichzeitig) und wieder zurückschwenken lassen. Dabei müssen die seitlichen Verriegelungskeile, der Keil für die Spriegelbaumverriegelung (802S) sowie die Riegel zum Rungenlager entsprechende Hubbewegungen durchführen.

In Schließstellung müssen die Handhebelsicherungen automatisch einrasten.